

ZUZWIL

## Die gegenseitige Hassliebe – 2008 aus der Sicht der Karikaturisten

52 der bekanntesten Schweizer Karikaturisten geben sich in Zuzwil ein Stelldichein mit Politikern – und zeigen ihre besten Arbeiten des Jahres 2008. Der pointierte Rückblick bietet ungewohnte Einblicke in ein turbulentes Jahr.

Keiner und keine kann den Blicken der Karikaturisten entgehen. Sie zerren Verborgenes ans Tageslicht und zeichnen ein scharfes, hartes Bild von Situationen. Ein paar schwarze Striche auf weissem Hintergrund, ergänzt mit zwei, drei Wörtern, genügen oft. Das Resultat: ein schonungsloser Blick auf Politiker und Banker, ein Blick auch auf die Gesellschaft und auf das Privatleben der Schweizerinnen und Schweizer.

Noch bis am 16. Dezember sind über 200 der in diesem Jahr publizierten Werke der helvetischen Karikaturen-Gilde in Zuzwil ausgestellt. Die Galerie «Station8» bietet den passenden Raum dazu. Von Mix & Remix (Hebdo) über Felix Schaad (Tages-Anzeiger) bis zu Alexia (Basler Zeitung) und Max Spring (Berner Zeitung) sind viele bekannte und unbekanntere Namen zu finden. Die Arbeiten aktivieren die Lachmuskeln und stimmen gleichzeitig nachdenklich.

### Finanzkrise, Blocher

Ins Bild gerückt ist natürlich die weltweite Finanzkrise, etwa in der Karikatur von Patrick Chappatte (Le Temps): Hinter dem Schalter steht ein Bankangestellter mit gezückter Pistole und fordert verdutzte Kunden auf, Geld herzugeben, und zwar sofort.

Auch alt Bundesrat Christoph Blocher ist in vielfacher Ausführung präsent, meistens mit wulstiger Lippe und grosser

An der Finissage wird es zu einer Begegnung zwischen den «Tätern» und den «Opfern» kommen.

Klappe. Doch das Verfalldatum des Polterpolitikers ist überschritten, am Eingang des Zuzwiler Ateliers wurden noch kurz vor der Ausstellung erste Karikaturen zum neu gewählten Bundesrat Ueli Maurer montiert.

### Couchepin, Obama

Ob der aktuellen Geschehnisse musste selbst Bundespräsident Pascal Couchepin etwas in den Hintergrund verschoben werden. Obwohl: Gerade die Westschweizer Karikaturisten stellten ihn auch dieses Jahr vorzugsweise in königlicher Montur oder mit den Kleidern von Napoleon dar, was den Herrscheranspruch nicht minder unterstreicht.

Zwischendurch lächelt auch ein etwas dunkelhäutiger Mann von den Bildern an der Wand, einer mit einem «yes we can»-Blick: Barack Obama.



BDP-Nationalrätin Ursula Haller liess sich in Zuzwil live karikieren.

Walter Pfaff

«Yes we can» haben sich auch die Cartoonisten Pfuschi (Heinz Pfister), Karma (Marco Ratschiller) und Swen (Silvan Wegmann) gesagt. Sie wollten die Szene der Karikaturisten ins öffentliche Licht rücken. «Eigentlich schwebte uns eine Aktion auf dem Bundesplatz vor», sagt Ratschiller, Chefredaktor der Zeitschrift Nebelspalter. Doch dazu hat es mindestens für dieses Jahr nicht gereicht. Nun holen die Verant-

wortlichen die nationalen Politiker am Dienstag kurzerhand mit einem Shuttlebus nach Zuzwil.

### Treffen an der Finissage

An der Finissage wird es zu einer Begegnung zwischen den «Tätern» und den «Opfern» kommen. «Das kann spannend werden», sagt Ratschiller. Es sei eine Art Hassliebe da. Der Karikaturistenszene werde Linkslastigkeit vorgeworfen, doch erstaun-

licherweise seien es oft linke Politiker, die genervt auf Karikaturen reagieren würden.

Am Wochenende schnuppern bereits erste Politikerinnen und Politiker etwas Atelierluft. Ursula Haller liess sich dabei gar auf einen Schwatz mit Caro (PME) ein, was nicht ohne Folgen blieb: «Aus den Lachfalten wurden in den letzten Jahren Sorgenfalten», konstatiert die Nationalrätin aus Thun selbst-

kritisch. Doch eigentlich möge sie Karikaturen, auch wenn sie selbst darin gezeichnet werde. «Ich habe genügend Standvermögen, um solche Bilder mit der nötigen Distanz zu betrachten.»

URSULA GRÜTTER

Die Ausstellung im Atelier Station8, Zuzwil, ist noch bis am Dienstag von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 5 Franken. Zur Finissage werden verschiedene Politiker erwartet. Vor Ort sind stets auch Karikaturisten, die live zeichnen.



In Zuzwil sind auch die ersten Karikaturen zum neu gewählten Bundesrat Ueli Maurer zu sehen.

Walter Pfaff



Nicht fehlen dürfen in Zuzwil auch Karikaturen mit Bundesrätin Micheline Calmy-Rey.

Walter Pfaff